

	<p>Object: Radierung mit Darstellung einer antiken Marmorvase</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: G 4469 2°/gr. 2° Teil 15/16 WE 960</p>
--	--

Description

Die Folge der „Vasi candelabri cippi sarcofagi tripodi lucerne ed ornamenti antichi“ (Vasen, Kandelaber, Urnen, Sarkophage, Dreifüße, Lampen und antike Ornamente), entstand ursprünglich aus Einzelblättern, die Piranesi als Werbe- und Dokumentationsmaterial für sein sehr erfolgreiches Geschäft mit Antiken verwendet hatte. Der Vorgang ist komplex und erstaunlich: Piranesi sammelt Fundstücke, legt mit diesen ein eigenes „museo“ an, restauriert Antiken beziehungsweise formiert aus ihnen neue Schöpfungen, betreibt damit Tausch oder Handel, beschreibt Gefundenes oder „Restauriertes“ in diesen großformatigen Radierungen, die ganz offensichtlich über den unmittelbaren Objektbezug Interesse erwecken. 1778 wird das angewachsene, auf 110 Tafeln mit insgesamt 125 radierten Darstellungen vergrößerte Konvolut in zwei Bänden publiziert, in der Verantwortung und ergänzt mit einigen Blättern des Sohnes Francesco. Piranesi hatte zudem beide Teile mit Frontispizblättern versehen, von denen das erste mit einer Breite von fast eineinhalb Metern von höchst eindrucksvollem Format ist.

Ankauf 1912.

Basic data

Material/Technique:	Papier, Radierung
Measurements:	Blattmaß: Höhe je 82,5 cm, Breite 55,8 cm

Events

Created	When	Before 1778
	Who	Giovanni Battista Piranesi (1720-1778)

Where Rome

Keywords

- Classical antiquity
- Deckelvase
- Etching
- Laubranke
- Marmorvase

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 156